

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Priv.-Doz. Dr. Dr. Matthias Kreppel

am 22.9.2016

Name der Klinik:	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie und Interdisziplinäre Poliklinik für Orale Chirurgie und Implantologie
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Mund-, Kiefer und Plastische Gesichtschirurgie
Anschrift:	Kerpener Str. 62 50937 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Dr. Dr. Benedikt Schröter PD Dr. Dr. Matthias Kreppel
Tel: Mail:	+49 221 478 96564 (OA Sekretariat) benedikt.schroeter@uk-koeln.de matthias.kreppel@uk-koeln.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungsabteilung der Uniklinik Köln seit:	Gründung
2. Anzahl der Betten :	36
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ-Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	14
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober-/Assistenzärzte)	1-4-9
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	2
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	1. Mittwochsfrühfortbildung intern (7:30-8:00) ganzjährig 2. Vorlesung Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Dienstags 8.00-10.00) 3. Vorlesung Einführung in die ZMK (Dienstags 17:00-18:00) 4. Vorlesung Poliklinischer Kurs (mit Patientenvorstellung, Montags 10:00-11:00 und Dienstags 12:00-13:00), Teilnahme jew. nach Verfügbarkeit/pers. Interesse
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-	Bis zu 4x wöchentlich

Studierende	
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	Station Ambulanz/Poliklinik OP
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Nein Ggf. 1-2 Monate Station, Rest OP
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	ja
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	8 Std./Woche zum Eigenstudium (1 Studientag pro Woche), in der OP-Zeit je nach Verfügbarkeit
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Fakultativ bei Interesse
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft....)	
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Ambulanz: Erstaufnahme, Diagnostik, OP-Vorbereitung, Nachsorge, Verbandswechsel, Hals-Sonographie Station: Allg. Stationsabläufe, Patientenführung, Zugänge/Blutabnahmen, OP-Nachsorge, stat. Aufnahmen/Entlassungen, Wundpflege, Stationsmanagement OP: OP-Assistenz als 2., ggf. 1. Assistenz. Eigenständige operative Tätigkeiten (Nahtversorgungen, Biopsien, Metallentfernungen, Zahnextraktionen u.a.) je nach Erfahrung/Eignung
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden	Kooperative Mitarbeit, Interesse fürs Fach,

in ihrer Abteilung?

Kollegialität, Zuverlässigkeit. Chirurgische Erfahrung hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung